

Workshops (WS)

Sie haben die Möglichkeit, zwei der folgenden Workshops zu besuchen (s. Anmeldetalon):

- A Bubenarbeit in Real- und Kleinklassen.** Anhand von praktischen Beispielen und eines Fallbeispiels reflektieren wir unsere Haltung zu den Buben. Wo eröffnen sich uns Möglichkeiten im Umgang mit den Buben? Wo sind uns Grenzen gesetzt?
Beat Schenk, schulischer Heilpädagoge, Inspektor Volksschule Aargau, Vorstand NWSB
- B Verbale Beleidigungen. Sexualisierte Sprache.** Coole Sprüche. Wo ist die Grenze? Wann ist es nicht mehr lustig? Wie kann ich damit umgehen – als Mann, als Frau?
Génia Otzoup, Erwachsenenbildnerin
- C Bubenarbeit konkret.** Wir diskutieren Voraussetzungen für und unsere Haltung zur Bubenarbeit und besprechen einige Beispiele aus der Schulpraxis.
Herbert Uhlmann, Lehrer, Fotograf, Vorstand NWSB
- D Was Frauen Buben in der Volksschule anzubieten haben.** Ideen zu den Themen Vorbilder, Macht, Lust und Gewinn in allen Lebensbereichen.
Paula Ramseier, Team- und Organisationsberaterin, Fachfrau für geschlechtsbezogene Pädagogik
- E Buben loten gerne Grenzen aus und halten so uns Erwachsene auf Trab.** Wie komme ich mit den Buben in Kontakt, damit ihr Verhalten bereichernd wird? Welche mediatorischen Elemente helfen mir, ihre Interessen und Ressourcen zu erkennen?
Willi Lüthi, Lehrer, Mediator, Gewaltberater
- F Heute Buben – Morgen Männer.** Von Vorbildern und Ersatzmännern. Sozialisation von Buben und die Konsequenzen in der Schule.
Hansjürg Sieber, Reallehrer, Erwachsenenbildner, Dozent PH Bern, Präsident NWSB
- G «Du schwule Sau» und die Angst, als schwul zu gelten.** Die Kunst, mit Buben und jungen Männern Homosexualität konstruktiv zu thematisieren.
Werner Baumann, Sexualpädagoge HSA, Erwachsenenbildner SVEB II
- H Jungs in der Oberstufe.** Was ist für sie prägend am Anfang, im Verlauf und beim Abschluss der Oberstufe? Wie können Lehrpersonen ihre Schüler individuell und mit Präventionsprojekten in diesen Phasen begleiten und unterstützen?
Andreas Hartmann, Schulsozialarbeiter, Gewaltberater
- I Sind Buben lieber gewalttätig als feig?** Woher kommt das Gewaltpotential vieler Buben in der Schule? Wie kann ich auf eine Art und Weise intervenieren, die die Stärken der Buben mit einbezieht?
Andi Geu, Leiter von Workshops zur Gewaltprävention und -intervention in Schulen, Leiter NCBI Bern, Vorstand NWSB
- K Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten.** Kulturelle Unterschiede, Vorurteile und interkulturelle Bubenarbeit.
Ron Halbright, Autor «Knabengerechte Koedukation», Präsident NCBI Schweiz, Vorstand NWSB
- L Die Arbeit mit Buben als Frau.** Was habe ich als Frau für Möglichkeiten, mit den Buben zu arbeiten? Wo liegen die Chancen, gerade weil ich eine Frau bin?
Bea Weder Assir Oberstufenlehrerin, Kursleiterin, Co-Autorin «Coole Mädchen – starke Jungs»
- M Die Gewaltspirale stoppen.** Erfahrungen und Methoden des Interventionsprojektes für Buben «Stoppt-Gewalt-Kurs» an Basler Schulen.
Dominik Hächler, Büro für Gewaltberatung, Liestal
- N Balancierter Junge?** Arbeiten mit dem Modell «balanciertes Junge- und Mannsein» in der Schule: Persönlichkeitseinschätzung und ressourcenorientierte Förderung von Buben.
Felix Wettstein, Dozent FH Aargau Nordwestschweiz Soziale Arbeit, Präsident Kinderlobby Schweiz

Netzwerk
Schulische
Bubenarbeit

Netzwerk Schulische Bubenarbeit – NWSB

NWSB wird unterstützt durch:
Julius Bär Stiftung, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG
Migros Kulturprozent, Sophie und Karl Binding-Stiftung
Die Schweizerische Post, Briefmarken und Philatelie
Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich
Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
Fonds für Verkehrssicherheit FVS

Es ist Zeit für Bubenarbeit!

8. Impulstagung

Für Lehrpersonen, SchulsozialarbeiterInnen,
AusbildnerInnen, Schulbehörden und weitere Interessierte

Samstag, 21. Januar 2006

09.25–16.40
in Olten
Fr. 200.–

Ziele Schulischer Bubenarbeit; Ziele des Netzwerks

Geschlechtsbezogene Pädagogik mit Buben hat zum Ziel, den Buben an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein lebensfreudiges und lebensstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der Buben und männlichen Jugendlichen im Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen. Schulische Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Davon profitieren Buben, Mädchen und Unterrichtende.

Zielsetzung der Tagung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und erhalten Impulse in den von ihnen gewählten Vertiefungsthemen in den Workshops.

Tagungsprogramm

08:45 Eintreffen, Anmeldung, Kaffee/Gipfeli (Kantonsschule Hardwald, Aula)

09:25 **Ansprache von Herrn Regierungsrat Klaus Fischer,**
Vorsteher Departement Bildung und Kultur des Kantons Solothurn

09:45 **Tagungseinführung** durch den Präsidenten und den Geschäftsleiter des NWSB

10:00 **Drei Einstiegsreferate:**

Leitgedanken der Bubenarbeit

Ron Halbright, Autor, «Knabengerechte Koedukation», Präsident NCBI Schweiz,
Vorstand NWSB

Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrer, als Mann

Herbert Uhlmann, Lehrer, Fotograf, Vorstand NWSB

Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrerin, als Frau

Paula Ramseier, Team- und Organisationsberaterin, Fachfrau für geschlechtsbezogene Pädagogik an Schulen

11:00 Pause

11:20 **1. Workshop**

13:00 Mittagessen

14:20 **2. Workshop**

16:00 Wie weiter?

16:40 Ende der Impulstagung

Tagungsort

Kantonsschule Hardwald, Olten

Anreise

Der Tagungsort befindet sich in verkehrsgünstiger Lage und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen (keine Parkplätze am Haus). Einen genauen Situationsplan erhalten Sie mit der Aufnahmebestätigung (nach Anmeldefrist).

Kosten/Zahlungsweise

Fr. 200.– inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsmappe.

(für Vereinsmitglieder NWSB Fr. 20.– Ermässigung).

Der Tagungsbeitrag ist im Voraus zu bezahlen (PC-Konto 87-327752-5).

Sie erhalten nach Anmeldefrist mit der Anmeldebestätigung einen Einzahlungsschein.

Die Anmeldung wird erst mit Bezahlung des Tagungsbeitrags definitiv.

Bei Abmeldungen nach Anmeldefrist bis 7 Tage vor Tagungsbeginn werden

Fr. 50.– Bearbeitungskosten verrechnet.

Bei späterer Abmeldung wird der volle Tagungsbeitrag fällig (ausser im Krankheitsfall gegen Arztzeugnis oder in Ausnahmefällen beim Vorliegen schwerwiegender Gründe).

Für Interessierte in Ausbildung ist eine Ermässigung auf Anfrage möglich.

Auskunft/Anmeldung

Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB, Beat Ramseier, Postfach 101, 8117 Fällanden,
Telefon 044 825 62 92, nwsb@gmx.net, www.nwsb.ch

Sie können sich auch per Internet über unsere Homepage anmelden.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und bestätigt.

Anmeldefrist: 12.12.2005

Veranstalter

Der Kurs wird vom Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB durchgeführt.

Dieser im Jahr 2000 gegründete Verein setzt sich zum Ziel, die geschlechtsbezogene Pädagogik mit Buben in der Schule zu fördern.

Weitere Kursangebote des NWSB

- Grundkurs für Frauen: Sa. 4.3.06 in Luzern, Weinfelden, Zürich
- Grundkurs für Männer: Sa. 18.3.06 in Olten
- Vertiefender 2-tägiger Aufbaukurs (für Frauen und Männer):
geplant im Okt./Nov. 06 in Olten

Weitere Informationen über das Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB und seine Angebote finden Sie auf www.nwsb.ch

Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB

Anmeldung zur 8. Impulstagung vom Samstag, 21. Januar 2006 in Olten

Es ist Zeit für Bubenarbeit!

(bitte in Blockschrift schreiben)

Name: Vorname:

Privatadresse:

PLZ: Ort:

Telefon/Handy:

E-Mail:

Ich arbeite in der Institution/Schule:

Workshops 1. Wahl 2. Wahl 3. Wahl 4. Wahl
(zwei davon werden Sie besuchen können)

Mittagessen ... vegetarisch ... mit Fleisch
(bitte ankreuzen)

Anmeldung bis 12. Dezember 2005 an:

NWSB, Postfach 101, 8117 Fällanden oder online über www.nwsb.ch

Info

044 825 62 92, Beat Ramseier, nwsb@gmx.net, www.nwsb.ch

... Ich möchte Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische Bubenarbeit werden (50.-/Jahr),
unterstütze damit das NWSB und profitiere vom ermässigten Tagungspreis